

## Tagungsleitung

Pfr. Frank Kittelberger / Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ /  
Prof. Dr. Lydia Maidl

## Tagungsorganisation

Cornelia Spehr, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 24  
E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen  
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder  
direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbind-  
lich. Anmeldeschluss ist der **12. Oktober 2018**.

## Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens zum **12. Oktober 2018** um entsprechende schriftliche  
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,  
ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellen  
Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der  
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche  
Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung  
empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

## Preise

für die gesamte Tagungsdauer: €

Teilnahmebeitrag	90.–
Für Mitglieder der IGGS erm.	65.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	53.–
Vollpension im Einzelzimmer	170.–
Vollpension im Doppelzimmer	126.–
Vollpension im Doppelzimmer als Einzelzimmer	186.–
Kurzzeitzuschlag	10.–
In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und <b>auch</b> bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4.– €)	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder  
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-  
leistungen können nicht rückvergütet werden.

## Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person  
& Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder  
Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

## Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitslose erhalten  
eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag  
erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten  
Organisation vorliegt.

Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine  
Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

## Kooperation



Internationale Gesellschaft für Gesundheit  
und Spiritualität e.V. (IGGS)



## Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen  
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

## Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
[Greenmobility](#) auf unserer Homepage.  
Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen.  
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und  
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der  
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht  
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © fotolia.com  
Tagungsnummer: 0112019

Evangelische Akademie Tutzing  
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



Ulenspiegel Druck CO<sub>2</sub>-free  
Schützt den Amazonas  
Klimaneutral gedruckt  
VCU-20070719-20100718



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# offen – verbunden – grenzüberschreitend

Spirituelle Erfahrung in philosophischer Perspektive

26. bis 28. Oktober 2018

In Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft  
für Gesundheit und Spiritualität e.V. (IGGS)

# „WIR SIND NUR SPIEGEL GOTTES“

*Ernesto Cardenal*

Viele Menschen suchen nach Authentizität und Wahrhaftigkeit spiritueller Erfahrungen. Dabei werden Konfessions- und Religionsgrenzen überschritten, um der persönlich-existenziellen Innenseite von Religion auf die Spur zu kommen. Wir erahnen Offenheit, Verbundenheit und Selbsttranszendenz.

In einem interdisziplinären Austausch wollen wir diesen „Spiritual Turn“ wahrnehmen. Der Fokus liegt darauf, spirituelles Erleben aus philosophischen Perspektiven zu beschreiben und nach der Alltagspräsenz und -relevanz von Spiritualität zu fragen. Kunst ist uns dafür Seismograph und Ausdrucksgestalt.

Jedes Nachdenken über Spiritualität thematisiert die Zusammenhänge von Selbsterkenntnis und Selbsttranszendenz. Es geht somit bei der Spiritualität auch um Ethik, um die Anerkennung von Grenzen, um die Bereitschaft zur Grenzüberschreitung – und nicht selten um Leiberfahrung. Sowohl von spiritueller als auch von philosophischer Seite öffnet sich ein therapeutischer Horizont – besonders dann, wenn die Sinnfrage in Lebenskrisen aufbricht. Daraus können Impulse für „Spiritual Care“ in Wissenschaft und Praxis erwachsen.

Wir laden interessierte Fachleute, Laien, Wissende, Zweifelnde und Suchende ganz herzlich zu dieser Tagung an den Starnberger See ein.

## **Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ**

Facharzt für Psychosomatische Medizin, Psychiater und Psychoanalytiker; Professor für Anthropologische Psychologie und Spiritual Care an der Hochschule für Philosophie München; Leiter der Forschungsstelle Spiritual Care am Klinikum rechts der Isar der TU München

**Pfr. Frank Kittelberger**, Pfarrer und Pastoralpsychologe; Studienleiter für Ethik in Medizin und Gesundheitswesen, Pastoralpsychologie und Spiritual Care an der Evangelischen Akademie Tutzing

## **Prof. Dr. Lydia Maidl**

Professorin für Fundamentaltheologie an der LMU München; Mitarbeiterin am Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung der Katholischen Hochschule Freiburg; Visiting Fellow mit Schwerpunkt Spiritual Care an der Hochschule für Philosophie München

## PROGRAMM

### FREITAG, 26. OKTOBER 2018

	Anreise ab 12.30 Uhr
14.00 Uhr	Mitgliederversammlung der IGGS
15.30 Uhr	Willkommenskaffee im Foyer
16.00 Uhr	Eröffnung der Tagung: Begrüßung & Einführung Pfr. Frank Kittelberger & Prof. Dr. Eckhard Frick SJ
16.30 Uhr	<b>Die Wahrheit der subjektiven Erfahrung:</b> Über die Grenzen einer „Spiritualität ohne Gott“ (André Comte-Sponville) Prof. Dr. Georg Sans SJ
18.00 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	<b>Spirituelle Erfahrung und Kunst: Gedichte, Texte</b> Konstantin Wecker im Gespräch mit Lydia Maidl und Eckhard Frick
20.30 Uhr	Gespräche und Begegnungen in den Salons des Schlosses

### SAMSTAG, 27. OKTOBER 2018

07.45 Uhr	Spirituelle Morgenimpuls in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>Einführung in den Tag und in die Limmudim</b> Prof. Dr. Eckhard Frick SJ
09.30 Uhr	<b>Limmudim</b> Workshops in der Tradition des jüdischen Lehrhauses (dazwischen Kaffeepause)
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	<b>Kenosis – Eine Sprache für die verborgene Spiritualität finden</b> Erster Beitrag zum Dialog um eine Phänomenologie des spirituellen Erlebens Prof. Dr. Eckhard Frick SJ
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	<b>Der ganze Mensch in der spirituellen Erfahrung</b> – Imagination, Emotion und Erkenntnis Assoz. Prof. Dr. Bruno Niederbacher SJ

16.30 Uhr	<b>Verborgene Präsenz der Spiritualität in der Alltagserfahrung</b> Prof. Dr. Lydia Maidl
17.30 Uhr	<b>Spiritual Care als Bewährungsprobe einer spirituellen Seelsorge</b> Prof. Dr. theol. Traugott Roser
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	<b>IGGS Förderpreis: Preisverleihung und Projektvorstellung</b>
20.15 Uhr	<b>A Prayer – Das Colomba Projekt</b> Idee und Ausarbeitung: Irina Zuboff Komposition: Jeff Hamburg Aufführung: Irina Zuboff, Sopran Katja Duffek, Violine Wolfram Dierig, Cello
21.15 Uhr	Gespräche & Begegnungen in den Salons des Schlosses

### SONNTAG, 28. OKTOBER 2018

09.00 Uhr	Spirituelle Sonntagsimpuls in der Schlosskapelle
09.30 Uhr	<b>Einführung in allgemeine Menschenliebe</b> Zur Spiritualität in Helmuth Plessners naturphilosophischem Hauptwerk „Die Stufen des Organischen und der Mensch“ PD Dr. Olivia Mitscherlich-Schönherr
10.30 Uhr	<b>„Erkenne dich selbst!“</b> <b>Die Frage nach der eigenen Identität und die Grenzsituation der Begegnung mit dem anderen Menschen</b> Impulse im Ausgang von Karl Jaspers und Emmanuel Levinas Prof. Dr. Stephanie Bohlen
11.30 Uhr	<b>Schlussbilanz im Plenum &amp; Verabschiedung</b> Pfr. Frank Kittelberger
12.00 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

## BETEILIGTE

Tagungsteam – s. Innenseite links

sowie  
**Prof. Dr. Stephanie Bohlen**, Professorin an der Katholischen Hochschule Freiburg, Schwerpunkte: theologisch-philosophische Anthropologie, Grundfragen der Religionsphilosophie, Ethische Fragen im Sozial- und Gesundheitswesen  
**Katja Duffek**, Musikerin (Violine), München  
**Wolfram Dierig**, Musiker (Cello), München  
**Dr. Olivia Mitscherlich-Schönherr**, Dozentin für Philosophische Anthropologie unter besonderer Berücksichtigung der Grenzfragen menschlichen Lebens an der Hochschule für Philosophie München  
**Assoz. Prof. Dr. Bruno Niederbacher SJ**, Forschungsschwerpunkte: Erkenntnistheorie moralischer Überzeugungen; Zusammenhang von Moral und Religion; das Zueinander von emotionalen, voluntativen, intuitiven, epistemischen Momenten bei religiöser Erfahrung mit Schwerpunkten bei Thomas von Aquin und Ignatius von Loyola; Institut für Christliche Philosophie, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck  
**Prof. Dr. Traugott Roser**, Professur für Praktische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
**Prof. Dr. Georg Sans SJ**, Inhaber des Eugen-Biser-Stiftungslehrstuhls für Religions- und Subjektphilosophie; Forschungsschwerpunkt: Klassische deutsche Philosophie; Hochschule für Philosophie München  
**Konstantin Wecker**, Liedermacher und Poet, München  
**Irina Zuboff**, Psychiaterin, Psychotherapeutin und klassische Sängerin; Den Haag und München

sowie  
**weitere Leiterinnen und Leiter der Limmudim aus der Mitgliedschaft der IGGS**

LIMMUD (Pl. Limmudim)

Dieses hebräische Wort bedeutet „Lernen“ und bezeichnet zugleich eine Technik, die sich eignet, um unter den Teilnehmenden einen schnellen Austausch von Ideen und Diskussionsbeiträgen zu ermöglichen. Einige Teilnehmende werden im Vorfeld eingeladen, nicht nur anderen zuzuhören, sondern selbst mit einem kurzen Referat aktiv als Lehrende aufzutreten und im Limmud zu diskutieren. Durch den schnellen Wechsel zwischen mehreren zeitlich parallelen Workshops entsteht eine gemeinsame Lernerfahrung, auch wenn nicht alle alles hören können. Für diese Tagung haben sich acht Lehrende zu einem Limmud-Beitrag bereit erklärt, wobei jeder Beitrag 30 Minuten dauert und zweimal angeboten wird: 4 Beiträge finden jeweils parallel statt. Damit können Teilnehmende der Tagung bis zu 4 Beiträge hören; Lehrende können – neben ihrem eigenen – noch zwei andere Beiträge miterleben. Die Liste der Limmud-Angebote wird zu Tagungsbeginn veröffentlicht.